

Partnerschulfest des Nationalparks Hohe Tauern

Von 18. bis 20. Juni fand das diesjährige Partnerschulfest am Zierteich in Mittersill statt. Gekommen sind an diesen drei Tagen knapp über 1.500 Schüler:innen aus 88 Klassen mit gesamt 185 Begleitpersonen.

Der Wettergott meinte es gut mit den Organisatoren dieser Großveranstaltung im Herzen der Nationalparkhauptstadt Mittersill. Bei strahlendem Sonnenschein und hervorragender Stimmung ging es am Dienstag um 09:00 Uhr am Morgen los mit der ersten von insgesamt fünf Stationen. Je nach Klasse wurde mit Activity, Basteln und Schleifen, Wissen, Kräuter, Bewegung oder Geschick begonnen. Nur die gesunde Jause, welche von Ja!Natürlich gesponsert wurde, „unterbrach“ das inhaltliche Arbeiten. Durch die finanzielle Unterstützung von Ja!Natürlich sowie durch die organisatorische Unterstützung der Pinzgauer Lokalbahn sowie der Stadtgemeinde Mittersill konnte ein Fest abgehalten werden, das für alle teilnehmenden Schulen kostenlos war. Inbegriffen war auch der Transfer mit Zügen oder Bussen nach Mittersill.

Zurück zum Fest: Beim Nationalpark-Activity mussten die Kinder nationalparkbezogene Begriffe erklären, zeichnen oder darstellen. Dabei entstanden neben dem Spaß an der Aufgabe auch neue Verknüpfungen mit dem Begriff, welche wiederum zu Nachfragen führten. Die Station Basteln und Schleifen sollte einen bleibenden Eindruck hinterlassen, konnten doch alle Schüler:innen einen eigenen Schlüsselanhänger herstellen. Ganz bewusst aber „nebenbei“ wurden bei dieser Station auch die Eigenschaften von Holz, Bäumen und Wäldern erarbeitet – auch der gute Duft der Zirbe konnte erlebt werden. Die Sektion Wissen widmete sich der Tierwelt des Nationalparks – viele Merkmale vom Rotwild, Steinböcken oder Greifvögeln konnten mithilfe von Anschauungsmaterialien nicht nur theoretisch erarbeitet, sondern tatsächlich greifbar gemacht werden. Davon konnten sich auch viele Besucher:innen überzeugen, darunter der Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill, Thomas Ellmauer und der Dienststellenleiter der Pinzgauer Lokalbahn, Thomas Oberkalmsteiner.

Ähnliches galt für die Verarbeitung der Kräuter bei der nächsten Station. Dort konnte mit heimischen Zutaten, die im Nationalpark gesammelt werden können, ein Eistee gemischt werden, der erst zuhause aufgegossen wurde. Damit wurde auch hier Wert daraufgelegt, dass die Beschäftigung mit den Inhalten des Festes nicht mit der Abreise endet. Bei den Bewegungs- und Geschicklichkeitsaufgaben ging es vor allem darum, den Schüler:innen vor Augen zu führen, wie wenig es braucht um in der Natur einer spannenden und lustigen Beschäftigung nachzugehen. Das Stein- oder Plattenwerfen wurde zur heimlichen Lieblingsdisziplin vieler Kinder.

Mit dem Ende des Partnerschulfestes am 20.06.24 um 12:30 Uhr beginnt schon die Vorbereitung für das nächste Jahr, wo es für unzählige Partnerschulen wieder heißt: Herzlich Willkommen beim Partnerschulfest des Nationalparks Hohe Tauern!

